

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses gemeinsam mit dem Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege am 05.03.2025

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:34 Uhr
Sitzungsort: Eigenbetrieb Stadtpflege, Speisesaal,
Wasserwerkstraße 13, 06842 Dessau-Roßlau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Die Tagesordnungspunkte 1. bis 5. werden in gemeinsamer Sitzung mit dem Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau behandelt.

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Bürgermeisterin Lohde, Vorsitzende des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Stadtpflege begrüßt die Mitglieder des Betriebsausschusses zur gemeinsamen Sitzung mit dem Rechnungsprüfungsausschuss, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit mit 10 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Die Einladung und die dazugehörigen Sitzungsunterlagen wurden form- und fristgerecht ausgereicht.

Herr Mrosek als neuer Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses begrüßt die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses zur gemeinsamen Sitzung mit dem Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Stadtpflege Dessau-Roßlau und stellt die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Die Einladung und die dazugehörigen Sitzungsunterlagen wurden form- und fristgerecht ausgereicht.

Frau Dr. Grünthal, Fraktion Pro Dessau-Roßlau und Mitglied des BA Stadtpflege stimmt gleichzeitig in Vertretung für **Herrn Stittrich**, Fraktion Pro Dessau-Roßlau ab.

2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird durch die Ausschussmitglieder beider Ausschüsse einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Rechnungsprüfungsausschuss:	7 / 0 / 0
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege:	10 / 0 / 0

3 Einwohnerfragestunde

Für die Einwohnerfragestunde beider Ausschüsse hat ein Bürger vor der Sitzung Fragen schriftlich eingereicht.

Der Bürger erhält eine schriftliche Antwort vom Eigenbetrieb Stadtpflege, die der Niederschrift beigelegt wird.

Die Herren Fricke und Rumpf erscheinen um 16:39 Uhr und 16:40 Uhr zur Sitzung.

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist nun mit 9 anwesenden Mitgliedern vertreten.

4 Beschlussfassungen

4.1 Feststellung Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebes Stadtpflege Dessau-Roßlau **Vorlage: BV/360/2024/III-EB**

Frau Lohde begrüßt Herrn Zätzsch-Loos als Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ETL Mitteldeutschland GmbH und bittet ihn, die Ergebnisse der Jahresabschlussprüfung vorzustellen.

Herr Zätzsch-Loos erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation den Jahresabschluss 2023.

Im Ergebnis der Jahresabschlussprüfung konnte ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss 2023 und den Lagebericht 2023 erteilt werden. Der Jahresabschluss entspricht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt in Verbindung mit den einschlägigen deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr 2023. Der beigelegte Lagebericht vermittelt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Herr Mrosek erfragt, ob die Gewinnsumme von 0,54% im Vergleich zur Bilanzsumme branchenüblich ist.

Weiterhin hinterfragt er den Leistungszeitraum 2023 betreffend die Differenz bezogen auf die Anzahl der erfassten Rechnungen zwischen der Stadt Dessau-Roßlau und dem Eigenbetrieb sowie bezugnehmend auf die Umsatzerlöse die Begrifflichkeit auf Seite 24 „andere aktivierte Eigenleistungen“.

Zur Nachsorge der Deponie möchte er wissen, ob die Nachsorge nach TASI (Technische Anweisung Siedlungsabfälle) gemacht wird und wie es sich mit den Verlusten verhält.

Frau Moritz erläutert die Begrifflichkeit „andere aktivierte Eigenleistungen“. Das sind Leistungen, die der Eigenbetrieb Stadtpflege im Zusammenhang mit Investitionen mit eigenen Arbeitskräften erbringt. Als Beispiel nennt sie die Herrichtung eines Grabfeldes (Investitionsgut).

Die Deponie befindet sich auf der Grundlage des behördlichen Stilllegungsbescheides in der Phase der Nachsorge, die auf 30 Jahre festgelegt ist. Gemäß Bescheid ist festgelegt, welche Nachsorgeaufwendungen zu tätigen sind, z.B. Grundwasseranalysen, Setzungsmessungen, Kontrolle der Umzäunung usw. Aktuell ist es so, dass die tatsächlichen Kosten der Nachsorge unter den prognostizierten Aufwendungen des Gutachtens über die Stilllegung und Nachsorge der Deponie liegen. Die nicht verbrauchten Mittel werden jährlich der zweckgebundenen Rücklage zugeführt und dadurch Reserven gebildet, für den Fall, dass die Deponie nach Ablauf der Frist nicht aus der Nachsorge entlassen wird.

Frau Jensen führt aus, dass es sich bei der Differenz der erfassten Rechnungen um einen zeitlichen Buchungsunterschied handelt. Die Leistung ist 2023 erbracht, wird auch entsprechend im selben Wirtschaftsjahr gebucht. Die Stadt hat diese Rechnungen durch den Haushaltsschluss zum Jahresende erst im Folgejahr gebucht.

Herr Zätzsch-Loos ergänzt, dass der Eigenbetrieb einerseits auf Grund der Vergütung durch den Aufgabenträger, andererseits durch die Gebührenzahlungen der Bürger, nicht gewinnorientiert, sondern kostendeckend wirtschaftet.

Herr Rumpf bemerkt die gute Kalkulation der Gebühren.

Herr H. Weber betont die gute Führung durch die Betriebsleitung, befürchtet aber eine Leistungskürzung durch zunehmenden Personalmangel.

Herr Dr. Brozowski erinnert in diesem Zusammenhang an den im letzten Ausschuss angesprochenen Personalmangel beim Winterdienst.

Herr Frisch bedankt sich für die geleistete Arbeit und fügt hinzu, dass der Stadtpflegebetrieb kein Sorgenkind ist. Unter Bezugnahme auf die Kosten des Betriebs der Bioabfallverwertungsanlage möchte er eine schriftliche Antwort dazu haben, wie der prozentuale Anteil der Abnehmer bei der Kompostvermarktung ist.

Er verweist auf seine Forderung, eine Versackungsanlage für Kompost anzuschaffen, um die Erlöse beim Kompostverkauf zu erhöhen.

Bezugnehmend auf den Bereich Friedhofswesen, insbesondere den Friedhof in Großkühnau, Neekener Straße stellt er fest, dass die Bewirtschaftung an den Förderverein übertragen wurde. Er bemängelt den schlechten baulichen Zustand sowie die Pflege im unmittelbaren Umfeld des historischen Kriegerdenkmals.

Frau Moritz lobt die gute Pflege durch den Förderverein und gibt zu bedenken, dass diese Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen durch das Friedhofswesen nicht zu leisten wären. Weiterhin führt sie aus, dass in der Friedhofskonzeption vorgesehen war, nach Ablauf des letzten Nutzungsrechtes den Friedhof zu schließen. Sie sichert ihm zu, den Zustand des Kriegerdenkmals begutachten zu lassen.

Nachdem keine weiteren Fragen seitens der Ausschussmitglieder gestellt werden, stellt **Frau Lohde** die Beschlussvorlage BV/360/2024/III-EB zur Abstimmung. Ebenso stellt **Herr Mrosek** die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Der mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 sowie der Lagebericht 2023 des Eigenbetriebes „Stadtpflege“ mit einer Bilanzsumme in Höhe von EUR 24.442.361,61 und einem Jahresgewinn in Höhe von EUR 132.639,18 wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Rechnungsprüfungsausschuss: 9 / 0 / 0

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege: 10 / 0 / 0

4.2 Ergebnisverwendung aus dem Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebes Stadtpflege **Vorlage: BV/361/2024/III-EB**

Herr Hartmann erfragt den Entwicklungsstand der Rücklagen der letzten 5 Jahre.

Frau Jensen erläutert, die Bildung der Rücklagen erfolgte mit den damaligen Erkenntnissen. Nicht absehbar war die schlechte Zinsentwicklung der Vorjahre.

Frau Moritz ergänzt, dass eine Prognose sehr schwierig ist.

Nachdem keine weiteren Fragen seitens der Ausschussmitglieder gestellt werden, stellt **Frau Lohde** die Beschlussvorlage BV/361/2024/III-EB zur Abstimmung. Ebenso stellt **Herr Mrosek** die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

1. Ergebnisverwendung

Der Jahresgewinn wird in Höhe von EUR 132.639,18 in die Gewinnrücklage eingestellt.

2. Rücklagenverwendung

- Aus der allgemeinen Rücklage wird ein Betrag in Höhe des Verlustes 2023 des Bereiches Friedhofswesen von EUR 272.980,30 zur Einstellung in die Gewinnrücklage entnommen.
- In die zweckgebundenen Rücklagen wird durch Entnahme aus der Gewinnrücklage ein Betrag in Höhe des Gewinns 2023 des Bereiches Nachsorge Deponie von EUR 411.479,10 eingestellt.
- Aus der Gewinnrücklage wird an den Haushalt des Aufgabenträgers die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von EUR 52.360,26 abgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Rechnungsprüfungsausschuss: 9 / 0 / 0
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege: 10 / 0 / 0

4.3 Entlastung der Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Stadtpflege der Stadt Dessau-Roßlau für das Jahr 2023 Vorlage: BV/362/2024/III-EB

Frau Moritz verlässt für den Beschluss zu TOP 4.3 die Sitzung.

Nachdem keine Fragen seitens der Ausschussmitglieder gestellt werden, stellt **Frau Lohde** die Beschlussvorlage BV/362/2024/III-EB zur Abstimmung. Ebenso stellt **Herr Mrosek** die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Die Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Stadtpflege der Stadt Dessau-Roßlau wird für das Jahr 2023 entlastet.

Abstimmungsergebnis:

Rechnungsprüfungsausschuss: 9 / 0 / 0
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege: 10 / 0 / 0

Nachdem **Frau Moritz** den Sitzungssaal wieder betreten hat, spricht **Herr Mrosek** den Dank für die geleistete Arbeit aus.

5 Schließung der gemeinsamen Sitzung

Der gemeinsame Teil der Sitzung des Betriebsausschusses Stadtpflege Dessau und des Rechnungsprüfungsausschusses wird um 17.27 Uhr geschlossen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss verbleibt gemäß Tagesordnung während der Pause des Betriebsausschusses Stadtpflege im Sitzungssaal des Eigenbetriebes.

6 Weiterführung der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Frau Dr. Grünthal nimmt weiter an der Sitzung des Betriebsausschusses Stadtpflege Dessau teil, so dass 8 Mitglieder an der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses teilnehmen.

7 Genehmigung der Niederschrift vom 04.12.2024

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, **Herr Mrosek** stellt die Niederschrift vom 04.12.2024 zur Abstimmung.

Hierzu gibt es von den stimmberechtigten Mitgliedern keine Änderungswünsche bzw. Hinweise.

Abstimmungsergebnis:

Rechnungsprüfungsausschuss: **3 / 0 / 5**

Die Niederschrift ist damit bestätigt.

8 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Herr Mrosek informiert darüber, dass in der Sitzung des Ausschusses am 04.12.2024 keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst wurden.

9 Anfragen und Informationen der Fraktionen und Beigeordneten

Herr H. Weber führt aus, dass nach dem Antrag auf Akteneinsicht für 2 Vorgänge (SKD und DWG) bisher keine Reaktion der Stadtverwaltung erfolgte. **Herr J. Weber** ergänzt, dass er das Recht auf Akteneinsicht im Anschluss an seinen Urlaub, Anfang April in Anspruch nehmen wird.

11 Schließung der Sitzung

Herr Mrosek bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern und beendet um 17:34 Uhr die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses.

Dessau-Roßlau, 11.04.25

Andreas Mrosek
Vorsitzender Rechnungsprüfungsausschuss

Sylvia Winter
Protokollantin